

IMPULS:

Fassenacht in Rhoihesse

Ein Fassenachtsgedicht von unserem
Diakon Michael Weyers. Einmal auf Platt
und dann noch auf reinem Deutsch. Euch
allen schöne Fassenachtstage Das
Redaktionsteam

Von Edith Krauss

18. Feb. 2023



Uff Rhoihessisch

Gibb es aach so schwere Zeide
Merr wollen Mensche Freid bereide
unn tun dess mit Bedacht
Besonnens in de Fassenacht

Zwo Jour hielten wir uns zurück.
Die Fassenacht, unser Lebensglick
Jetzt feiern mer, als gäbs ko Meuje
Unn werfe ab all unsre Seuje.

Als Christ bedenck ich's mit Humor
Die Welt dir kimmt ganz annerscht vor
Unn dess is wischtisch liebe Leit!

Ob Kadaschtrofe, Panndemie
Unner krinn die uns nie
Merr rollen weiter unser Bütt
Die krin uns net, die krin uns net
Die krin uns net kaputt.

Gibt es auch so schwere Zeiten
Wir wollen Menschen Freud' bereiten
Und tun dies mit Bedacht
Besonders in der Fassenacht

Zwei Jahre hielten wir zurück,
Die Fastnacht, unser Lebensglück.
Jetzt feiern wir, als gäb's kein Morgen
Und werfen ab all unsere Sorgen.

Als Christ bedenck ich's mit Humor
Die Welt dir kommt ganz anders vor.
Und das ist wichtig, liebe Leut!
Drum seid zum Lachen stets bereit.

Ob Katastrophen, Panndemie
Unter kriegen die uns nie.
Wir rollen weiter unser Dutt
Sie kriegen uns nicht, sie kriegen uns nicht
Sie kriegen uns nicht kaputt.

Michael Weyers